WP-4-663-2 Kapitel 4: Berlin lebt Vielfalt

| | |
|---|---|
| Antragsteller*in: | LAG Kultur |
| Beschlussdatum: | 15.01.2026 |
| Status: | Zurückgezogen |

## Änderungsantrag zu WP-4

Nach Zeile 663 einfügen:
Die bestehenden Makerspaces sind wichtige kulturelle Orte, die wir weiter erhalten wollen: mit verlässlicher Finanzierung, guter Ausstattung, barrierefreien Angeboten, ausreichend Öffnungszeiten und qualifiziertem Personal. Nach dem Vorbild der Oodi-Bibliothek in Helsinki bauen wir die Berliner Bibliotheken zu modernen, offenen und kulturell wertvollen Lern- und Begegnungsorten aus. Dazu stärken und erweitern wir die MakerSpaces als frei zugängliche Werkstätten mit Technik, Beratung und Kursen, sowie Räumlichkeiten, etwa für Programmierung, 3D-Druck, Reparatur, Medienproduktion, digitale Bildung und Gaming. Damit wird Teilhabe nicht von der sozialen Herkunft abhängig, ohne eigene Geräte, ohne Vorwissen, ohne Eintritt.

## Begründung

Bibliotheken und Makerspaces sind niedrigschwellige Orte öffentlicher Bildung und Teilhabe, gerade für Menschen ohne eigene Geräte, Geld oder Vorwissen. Verlässliche Finanzierung, gute Ausstattung, Barrierefreiheit, ausreichende Öffnungszeiten und qualifiziertes Personal sind Voraussetzungen, damit diese Angebote wirklich nutzbar sind. Gaming gehört als zeitgemäße Kultur- und Lernform dazu: Es fördert Medienkompetenz, Teamarbeit, strategisches Denken und kann Brücken in digitale Bildung schlagen. Mit frei zugänglichen Gaming-Angeboten, eSport-Formaten, Workshops und pädagogisch begleiteten Räumen werden Bibliotheken attraktiver für junge Menschen und neue Zielgruppen. So wird kulturelle und digitale Teilhabe weniger von sozialer Herkunft abhängig.